

Inhaltsangabe	Seite	1
1.	Einleitung	1
1.1	Bereiche des 'Therapeutischen Reitens'	1
1.2	Vorüberlegungen zum Verlauf der Arbeit	2
2.	Therapie, Pädagogik, Behinderung - Versuch einer Abklärung	3
2.1	Zum Begriff 'Therapie in der Medizin'	4
2.2	Zum Verhältnis von Therapie und Pädagogik	5
2.3	Der Begriff der Behinderung	8
2.3.1	Paradigmenbegriff und Folgerung für die Definition von Behinderung	9
2.3.2	Zielgruppen für sonderpädagogisches Reiten und Voltigieren	10
2.3.3	Zur Lernbehinderung	11
2.3.3.1	Intelligenzquotient als Kriterium	11
2.3.3.2	Sozio-ökonomische Aspekte	12
2.3.3.3	Organische Befunde	12
2.3.4	Zur Verhaltensstörung	13
2.3.5	Charakterisierbare Erscheinungsformen und Eigenschaften von Lernbehinderung und Verhaltensstörung	15
3.	Grundlegende Betrachtungen des Pferd-Mensch-Kontaktes, insbesondere unter pädagogisch/therapeutischen Gesichtspunkten	17
3.1	Das Pferd als Medium in der pädagogischen Arbeit	17
3.1.1	Die Bedeutung des Mediums	18
3.1.2	Das artspezifische Verhalten des Pferdes	20
3.1.3	Dimensionen der Interaktion zwischen Jugendlichen und Pferd und der Pferd-Mensch-Beziehung im allgemeinen	23
3.1.3.1	Pferde als Interaktionspartner	25
3.1.3.2	Die Jugendlichen in der Interaktion mit Pferden	28
3.1.4	Die Beziehung Erwachsener-Pferd-Jugendlicher	30
3.2	Die besonderen Beziehungen des Menschen zum Tier	32
3.3	Wirkungen des Reitens	34
3.3.1	... auf die Körpersphäre und die Bedeutung der Bewegung des Pferdes	35
3.3.2	Psycho- und sensomotorische Aspekte des Reitens	36
3.3.3	Ergänzende Betrachtungen	37

4.	Praxisdarstellungen	39
4.1	Das sonderpädagogische Voltigieren	40
4.1.1	Sonderpädagogisches Voltigieren als Gruppenarbeit	41
4.1.2	Sonderpädagogisches Voltigieren als Körperschulung	42
4.1.3	Die Stellung des Therapeuten im Voltigierprozeß	43
4.1.4	Anmerkungen zum Voltigieren als pädagogisch/therapeutische Maßnahme	44
4.2	Der Reitkurs	46
4.2.1	Die Idee entsteht	46
4.2.2	Methodische Vorbemerkungen	47
4.2.3	Vorbereitung der Klassenfahrt	49
4.2.4	Die Teilnehmer	50
4.2.5	Inhalt und Aufbau des Reitkurses	54
4.2.6	Durchführung des Programms	57
4.2.7	Auswertung	60
4.2.7.1	Fallbeispiele	61
4.2.7.1.1	Fallbeispiel 1: Heiner	61
4.2.7.1.2	Fallbeispiel 2: Eckhard	64
4.2.7.1.3	Fallbeispiel 3: Bernhard	66
4.2.7.2	Auswertung der Gesamtgruppe	69
4.2.7.3	Der Weg zum Pferd	74
4.2.8	Versäumnisse	75
4.2.9	Abschließende Überlegungen zur Klassenfahrt	77
5.	Der Umgang mit Pferden als pädagogisch/therapeutische Maßnahme - einige grundsätzliche Überlegungen	80
6.	Jugendfarmen - eine konkrete Utopie	84
6.1	Die Struktur von Jugendfarmen	85
6.1.1	Ein Beispiel	86
6.2	Tiere auf der Jugendfarm - ein dominierender Bereich	87
6.2.1	Die Pferde	87
6.3	Bilddokumentation	89
6.4	Jugendfarmen als Lernfelder	96
7.	Schlußbemerkung	98
	Literaturverzeichnis	99
	Anhang	104